



Durchführung von mikrobiologischen, umweltmedizinischen und wasserhygienischen Untersuchungen einschließlich krankenhaushygienischer Analysen.



Auswertung von Daten z. B. zur Verbreitung von Infektionskrankheiten, zur Trinkwasserqualität und zu Schuleingangsuntersuchungen.



Konzeption und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Berufsgruppen des Gesundheitswesens.



Beratung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und medizinischer Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser) sowie Berufsgruppen des Gesundheitswesens.



Information der Öffentlichkeit und der Fachöffentlichkeit durch Merkblätter, Berichte und die Internetseite [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)



## Qualitätsgesichertes Leistungsangebot

der medizinischen Laborbereiche, Prüflaboratorien und als Ringversuchsanbieter am Standort Aurich sowie Zertifizierungen weiterer Bereiche (Fortbildungen, ZGI).

**20 000**

Proben werden jährlich auf Viren, Bakterien oder Parasiten untersucht.

**50**

Das NLGA führt im Jahr Fortbildungsveranstaltungen

mit **1 300**

Teilnehmern durch.

**2 300 000**

Erregernachweise umfassen die Daten des Antibiotika-Resistenz-Monitorings in Niedersachsen (ARMIN) für den Zeitraum von 2006 bis 2015.

**3 325 000**

Einzeluntersuchungen von Trinkwasserproben gemäß Trinkwasserverordnung (TrinkwV) und Schwimm- und Badebeckenwasserproben gemäß DIN 19643 werden im Wasserlabor jährlich für den öffentlichen Gesundheitsdienst durchgeführt.

\* Alle Angaben sind gerundet und bezogen auf das Jahr 2015.

### Herausgeber:

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt  
Rösebeckstr. 4-6  
30449 Hannover  
Tel. 0511 / 4505 - 0  
Fax 0511 / 4505 - 140

Standort Aurich  
Lüchtenburger Weg 24  
26603 Aurich  
Tel. 04941 / 9171 - 0  
Fax 04941 / 9171 - 10

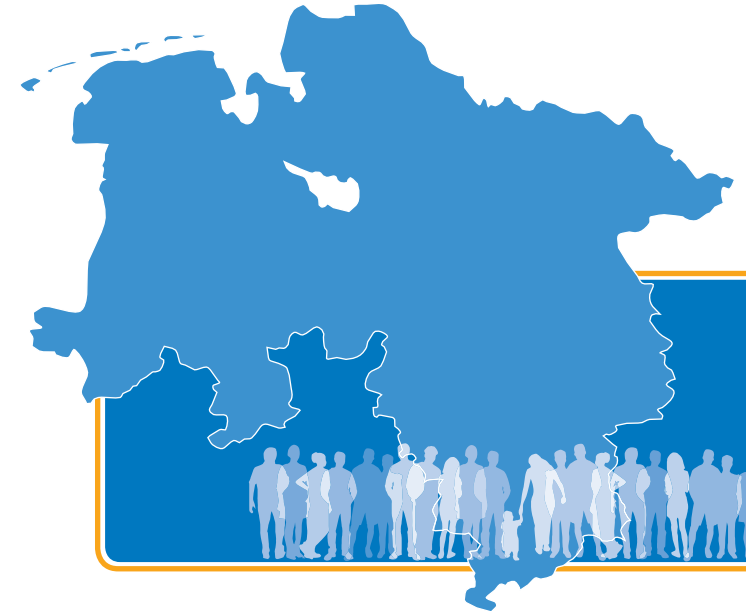
E-Mail: [poststelle@nlga.niedersachsen.de](mailto:poststelle@nlga.niedersachsen.de)

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)

Bildnachweis: Titelseite (Menschen): © sk\_design - Fotolia.com; Seite 2 (4. von oben): © Dmitry Nikolaev - Fotolia.com

In dieser Publikation werden Personenbezeichnungen wie „die Mitarbeiter“ oder „die Teilnehmer“ in der maskulinen Pluralform verwendet. Selbstverständlich sind bei solchen Formulierungen stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint, lediglich für eine bessere Lesbarkeit wurde auf ein Ausschreiben der weiblichen Form verzichtet.

April 2019



**Für die Gesundheit  
der Menschen in  
Niedersachsen**



**Niedersachsen**

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) ist als zentrale Fachbehörde für übertragbare und nichtübertragbare Erkrankungen immer gefragt, wenn es um die Förderung und den Schutz der Gesundheit der Menschen in Niedersachsen geht. Das NLGA berät insbesondere die kommunalen Gesundheitsbehörden/Gesundheitsämter.

In den Laboren des NLGA können Krankheitserreger und Schadstoffe schnell und zuverlässig bestimmt werden. Die Untersuchung gefährlicher Krankheitserreger ist in einem Hochsicherheitslabor möglich.



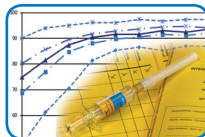
Medizinische Einrichtungen sowie Alten- und Pflegeheime werden bei der Umsetzung von Hygienemaßnahmen beraten und unterstützt.

In gesundheitlichen Krisenfällen (z. B. Auftreten hochpathogener Erreger oder besondere chemische Schadenslagen) gibt das rund um die Uhr erreichbare Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz (ZGI) fachliche Unterstützung.



Besteht der begründete Verdacht auf ein gehäuftes Auftreten von Krebserkrankungen, erfolgt eine wissenschaftliche Abklärung durch Experten des NLGA und des Epidemiologischen Krebsregisters.

Die gesundheitliche Entwicklung wird beobachtet und bewertet, um Handlungsfelder aufzeigen zu können. Dazu gehören Impfungen als Vorsorgemaßnahme zum Schutz vor Infektionskrankheiten.



Das NLGA mit Standorten in Hannover (Hauptsitz) und Aurich (Arbeitsschwerpunkt Wasserhygiene) ist in vier Abteilungen und vier Stabsstellen gegliedert.

**1** **Zentrale Aufgaben**  
(Haushalt, Personalmanagement und -verwaltung, Informationstechnologie, Organisation)

**2** **Mikrobiologie, Infektionsschutz, Krankenhaushygiene u. Infektionsepidemiologie**

**3** **Umweltmedizin, -hygiene und -epidemiologie**

**4** **Spezielle Fachaufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes**  
(Gesundheitsberichterstattung, Vertrauensstelle des Epidemiologischen Krebsregisters)

Qualitätsmanagement

Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz

Öffentlichkeitsarbeit

Informationssicherheitsbeauftragter

Das NLGA ist eine nachgeordnete Behörde des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Gesetzliche Grundlage ist das Niedersächsische Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst. Das NLGA ist Teil des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Niedersachsen zusammen mit den kommunalen Gesundheitsbehörden/Gesundheitsämtern.

Das NLGA und seine Vorgängereinrichtungen blicken auf eine mehr als 100-jährige Geschichte zurück.

**1900** Anfang des 20. Jahrhunderts wurden durch die Preußische Regierung bakteriologische Untersuchungsstellen an verschiedenen Standorten auch in Niedersachsen eingerichtet. Diese erhielten 1907 die Bezeichnung „Königliche Medizinaluntersuchungsämter“.

**1995** Mitte der 1990er Jahre fiel die Entscheidung der Landesregierung zur Auflösung der zu diesem Zeitpunkt bestehenden acht Medizinaluntersuchungsämter und der Gründung eines zentralen Landesgesundheitsamtes.

**1997** 1997 erfolgte eine umfassende Neuausrichtung und Neustrukturierung des NLGA. Als neue Aufgabenschwerpunkte wurden die Umweltmedizin und die Epidemiologie sowie die Fort- und Weiterbildung festgeschrieben.

**2000** Am 1. Januar 2000 wurde das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) gegründet. Das Krebsregister ist aufgliedert in eine Vertrauensstelle im NLGA und eine Registerstelle in der OFFIS Care GmbH (Oldenburg).

**2015** Die Weiterentwicklung des NLGA zu einer modernen Fachbehörde wurde in jüngerer Zeit geprägt durch Herausforderungen wie die durch das Neue Influenza A (H1N1)-Virus 2009 verursachte Pandemie, den EHEC-Ausbruch in Norddeutschland 2011 oder den Ebola-Ausbruch in Westafrika 2014.